

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022

Die Freibad Kiebitzberge GmbH wurde mit Wirkung zum 01.05.2013 durch die Gesellschafter der Gemeinde Kleinmachnow, der Gemeinde Stahnsdorf und der Stadt Teltow gegründet. Seit diesem Zeitpunkt, wird der Badbetrieb als eigenständige Unternehmung in Kleinmachnow, Fontanestraße 30 geführt. Öffentlicher Zweck und Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb und die Verwaltung des Freibades Kiebitzberge, einschließlich der damit zusammenhängenden Anlagen, Räumlichkeiten und Einrichtungen. Die Gesellschafteranteile sind im Gesellschaftsvertrag vom 10.04.2013 wie folgt festgelegt worden, die Gemeinde Kleinmachnow hält 49,8 %, die Stadt Teltow 30,2 % und die Gemeinde Stahnsdorf 20,0 %.

Das 10. Geschäftsjahr bezieht sich auf den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022. Der Aufsichtsrat der Freibad Kiebitzberge GmbH tagte in seiner Gesamtheit 4-mal gemeinsam mit der Geschäftsführung.

Durch den Wegfall aller Einschränkungen, von Bund und Ländern zur Verhinderung der Ausbreitung des Corona-Virus, konnte das Freibad Kiebitzberge pünktlich und traditionell am 01. Mai 2022 eröffnet werden und stand bis zum 16. September 2022 für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Rahmenbedingungen in Bezug auf die Corona-Pandemie waren somit im Geschäftsjahr 2022 wesentlich positiver. Die Auswirkungen der Pandemie führten in den letzten beiden Geschäftsjahren dennoch zu einer Ergebnisverschlechterung. Die stark gesunkenen Besucherzahlen und Umsätze sind auf den eingeschränkten Bade- und Saunabetrieb, sowie auf die Umsetzung der hohen Auflagen zu den Hygiene- und Abstandsregeln zurückzuführen.

Eine weitere außergewöhnliche hohe Unsicherheit erfuhr nicht nur das Freibad Kiebitzberge nach dem 24. Februar 2022. An diesem Tag wurde die europäische Friedensordnung durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine verändert. Materialengpässe, unsichere Energieversorgung und massiv steigende Energiepreise zeigen die Erschütterungen der gesamtdutschen Wirtschaft. Dieser Angriffskrieg beeinflusst die finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren im Freibad Kiebitzberge enorm. Eine Prognose ist damit weiterhin mit hohen Unsicherheiten behaftet, da die Dauer und die wirtschaftlichen Auswirkungen, dieses Krieges, noch nicht vollständig absehbar sind.

Das Freibad Kiebitzberge versuchte dennoch, durch den Einsatz technischer Innovationen und verfügbarer Einsparmechanismen, Energie- und Verbrauchskosten einzusparen und damit den gestiegenen Kosten entgegenzuwirken. Unter Einsatz von Solarthermie oder das Herabsetzen von Badewassertemperaturen konnten schnell bis kurzfristig Energie eingespart werden. Angestelltes Personal der Gesellschaft musste nicht, wie in den Jahren der Pandemie, in die Kurzarbeit geführt werden.

Das Freibad Kiebitzberge kämpft eher mit dem starken Fachkräftemangel in der Saison.

Die Gesellschaft konnte in der Saison 2022, ohne Schulschwimmen, mit 99.642 Badegästen an die Gästezahlen von 2018 und 2019 anschließen. Alle Monate der Freibad-Saison 2022 ergaben eine positive Auslastung, welche auf eine konstante Hochwetterlage in den Sommermonaten und den Wegfall der Einschränkungen zurückzuführen ist.

Die Besucherzahlen der Freibad-Saison 2022 setzen sich für die Monate wie folgt zusammen. Im Monat Mai waren es 3.108 Gäste, im Monat Juni waren es 28.959, im Monat Juli 28.960, im Monat August 35.646 und im Monat September 1.969 Gäste.

Die Angebote der Schwimmschule „Freibad Kiebitzberge“ wurden auch im Geschäftsjahr 2022 sehr gut angenommen. Insgesamt konnten im Geschäftsjahr 2022 663 Schwimm- und Sportabzeichen abgenommen werden, das sind 125 mehr gegenüber des Vorjahres. Die Aufteilung der abgenommen Leistungen wird wie folgt dargestellt: 236 Seepferdchen-, 213 Bronze-, 145 Silber-, 65 Goldabzeichen sowie 4 Sportabzeichen.

Bei den regionalen Schulen konnte in der Saison 2022 das Freibad Kiebitzberge, zur Ausübung des Sportunterrichtes, 2.874 Schüler: innen verzeichnen.

Die Sauna im Freibad Kiebitzberge konnte aufgrund des Wegfalls der aktuellen Verordnung des Landes Brandenburg zur Eindämmung der Corona-Pandemie ab Januar 2022 wieder für den Besucherverkehr geöffnet werden. Damit ergab sich für das Geschäftsjahr 2022 eine gesamte Besucher: innenzahl in der Sauna von 5.182 Gäste. Der Gesamtumsatz während der Sauna-Saison 2022 wird mit 81.834,35 € beziffert.

Die Sauna öffnete im Geschäftsjahr 2022 vom 02. Januar bis 30. April an den Tagen Montag bis Sonntag. Im Oktober 2022 blieb die Sauna geschlossen. Hier standen neben der regulären Wartungs- und Reparaturarbeiten auch Überlegungen im Aufsichtsrat an, hinsichtlich der stark gestiegenen Energiekosten die Sauna nicht mehr zu öffnen. Nach einer Abstimmung im Gremium wurden angepasste Öffnungszeiten beschlossen. Ab November blieb an den Tagen Montag, Dienstag und Mittwoch die Sauna geschlossen, dies soll zur Einsparung von Energiekosten beitragen. An den Tagen Donnerstag, Freitag und Sonntag öffnete die Sauna von 10.00 - 22.00 Uhr, am Samstag von 15.00 - 22.00 Uhr.

Kurz- und langfristige Kredite für den laufenden Geschäftsbetrieb wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht in Anspruch genommen.

Der Aufsichtsrat der Freibad Kiebitzberge GmbH hat in seiner Sitzung vom 07.04.2022 den Gesellschaftern die Einstellung zusätzlicher Mittel in Höhe von 120 T€ in die Kapitalrücklage empfohlen. Diese Mittel wurden, aufgrund fehlender Einnahmen in den Geschäftsjahren 2020 und 2021, für die Planung der Sonderausgaben im Geschäftsjahr 2022 dringend benötigt. Die Einstellung in die Kapitalrücklage wurde am 27.04.2022 in der Gesellschafterversammlung einstimmig beschlossen.

Die Auswirkungen des Krieges zeigen am Markt eine immense Steigerung der Energiekosten auf, die auch das Freibad Kiebitzberge zu spüren bekam. Diese entstandenen Mehrkosten, die zu Lasten der Gesellschaft entstehen, können nicht mit dem Verlustausgleich aus dem Gesellschaftsvertrag abgefangen werden. Der Aufsichtsrat der Freibad Kiebitzberge GmbH hat in seiner Sitzung den Gesellschaftern empfohlen, für das Geschäftsjahr 2023, einen Energiezuschuss in Höhe von 150 T€, zu zahlen, um diese Mehrkosten abzufangen. Diese wurde in der Gesellschafterversammlung vom 17.10.2022 beschlossen. Alle Einlagen werden entsprechend nach den Anteilen der Gesellschaft eingebracht.

Der Aufsichtsrat hat neben der Sitzungen den Geschäftsführer in seiner Geschäftsführung beraten und überwacht. Er konnte sich stets von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen, Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung wurden auch im Geschäftsjahr 2022 in gemeinsamen Sitzungen beraten und beschlossen. Der Geschäftsführer, Markus Schmidt, hat den Aufsichtsrat regelmäßig, angemessen und zeitnah über anstehende Geschäftsprozesse bzw. Geschäftsvorfälle berichtet.

Herr Markus Schmidt ist Geschäftsführer der Freibad Kiebitzberge GmbH seit dem 01. Oktober 2013.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 erfolgte durch die Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft & Steuerberatungsgesellschaft, Beeh & Happich GmbH, in der Woche vom 20. – 24. Februar 2021.

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung nach § 53 HGrG wurde nach dem Fragenkatalog des Prüfungsstandards 720 des IDW zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse zugrunde gelegt.

Der schriftliche Prüfungsbericht vom 27. Februar 2023 wurde dem Aufsichtsrat digital übersandt. Aus dem Prüfungsbericht ergibt sich, dass der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar – 31. Dezember 2022 vermittelt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt den Gesellschaftern, den Jahresabschluss vom 01.01.2022 – 31.12.2022 festzustellen und zur Verwendung des Ergebnisses folgenden Beschluss zu fassen:

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 368,5 T€. Darin enthalten ist der Anteil des Zuschusses aus § 4 Nr. 4a des Gesellschaftsvertrages zzgl. Indexierung ab 2013, der als Verlustausgleich für das Geschäftsjahr vorgesehen ist, an die Gesellschaft zu zahlen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt den Gesellschaftern den Bilanzverlust in Höhe von 2.242,6 T€, bestehend aus dem Verlustvortrag in Höhe von 1.874,1 T€ und dem Jahresfehlbetrag von 368,5 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Geschäftsführer und allen Mitarbeitern besonderen Dank und Anerkennung bei der geleisteten Arbeit im Geschäftsjahr 2022 aus.

Kleinmachnow, im März 2022

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Grubert', is written over a horizontal line.

Michael Grubert
Aufsichtsratsvorsitzender